

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude

München, 10. August 2007

Antrag

Mit dem Rad durch die Altstadt: Ausbau einer zweiten Radl-Hauptroute über Sparkassen- und Kustermannstraße

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem ADFC die Nord-Süd-Fahrradroute über die Sparkassenstraße und Kustermannfahrbahn zu verbessern, um eine Ausweichmöglichkeit zur überlasteten Altstadtquerung über den Marienplatz zu schaffen. Diese alternative Hauptroute soll entsprechend beschildert und beworben werden. Folgende Verbesserungsvorschläge (von Süd nach Nord) sollten in die Überlegungen aufgenommen werden:

- Die bestehenden guten Verbindungen zwischen Sendlinger Tor und Kustermannstraße/Viktualienmarkt werden als Hauptroute zur Alstadtdurchquerung beschildert.
- Die Sparkassenstraße wird eine attraktive Alternative für Radler: Aufhebung der Engstelle in der Sparkassenstraße zwischen Lederer- und Pfisterstraße, indem der östliche Parkstreifen aufgegeben wird. Die Sparkassenstraße wird als Fahrradstraße beschildert.
- Kreuzung Sparkassen-/Pfisterstraße: Bauliche Verbesserung der Wegführung von der Sparkassenstraße Richtung Nord-Osten/Falkenturmstraße. Beschilderung dieser Route als Verbindung Richtung Osten (Isar, Altstadttring). Beschilderung Richtung Westen im Verlauf Pfisterstraße und nördlicher Hofgraben als Hauptroute Richtung Odeonsplatz. Die Einmündung in die und Querung der Maximiliastraße wird deutlich verbessert.
- Öffnung des Hofgrabens zwischen Pfisterstraße und Maximilianstraße für den Radverkehr (Schlüsselstelle): Entfall der Parkreihe und Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer, die von Norden kommen. Beschilderung an der Kreuzung Maximilianstraße Richtung Odeonsplatz. Die Einmündung in die und Querung der Maximiliastraße wird deutlich verbessert.
- Wegführung am Max-Josephs-Platz für Radfahrer, die von Norden vom Odeonsplatz kommen: Die Strecke über die Maximilianstraße in den Hofgraben wird ausgeschildert (Ziele: Viktualienmarkt, Isartor, Sendlinger Tor) und zusätzlich durch Radsymbole auf dem Boden beworben. Die Strecke direkt nach Süden über die Dienenstraße zum Marienplatz wird umgestaltet (siehe Vorschläge im Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen-rosa liste „Flaniermeile und

Altstadtquerung: Neugestaltung des öffentlichen Raumes zwischen Odeonsplatz, Marienplatz, Rindermarkt und Tal“). Die Beschilderung weist Richtung Marienplatz.

Begründung

Die Fahrradhauptroute zwischen Residenzpost und Rindermarkt ist hoffnungslos überfüllt und stellenweise sehr eng, so dass es immer wieder zu Konflikten zwischen Radfahrern und Fußgängern kommt.

Die für Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen unbefriedigende Situation sollte verbessert werden.

Zum einen, indem die Nord-Süd-Altstadtquerung so umgestaltet wird, dass die Gestaltung ein rücksichtsvolles Verkehrsverhalten unterstreicht und dass breite direkte Wege für Fußgänger und Radfahrer zu Verfügung stehen (siehe Vorschläge im Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen-rosa liste „Flaniermeile und Altstadtquerung: Neugestaltung des öffentlichen Raumes zwischen Odeonsplatz, Marienplatz, Rindermarkt und Tal“).

Zum anderen, indem die durchgehend asphaltierte Strecke über Kustermann- und Sparkassenstraße sowie nördlicher Hofgraben verbessert und beschildert wird, so dass sie als attraktive Alternative für eilige Fahrradfahrer dienen kann und somit die Konflikte an der Route über den Marienplatz entzerrt.

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen / Rosa Liste

Initiative:

Jens Mühlhaus
Stadtrat

Sabine Krieger
Stadträtin

Siegfried Benker
Stadtrat

Boris Schwartz
Stadtrat